Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 34 | Juli 2022

Endlich. Wieder Seniorentanz in der Stadthalle.

Das wird kaum gehen. Die Legende von der Erschaffung der Altenpflegerin.

Maiandacht. Bei strahlendem Sonnenschein.

Praxistag im St. Konrad. Kinästhetik.

Zu früh verstorben. Spende für unsere Schülerin Ony.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr schreitet voran und wir haben schon wieder den 7. Monat erreicht. Der Juli ist benannt nach dem römischen Kaiser Julius Caesar.
Der Juli ist ein stiller Monat in der Natur aber leider nicht in der Pflege.
Corona beschäftigt uns nach wie vor. Auch weiterhin gilt für Besucher der Nachweis eines negativen Testes und die einrichtungsbezogene Impfpflicht stößt bei manchen Verbänden auch auf Unverständnis.
Der Fachkräftemangel macht sich auch bei uns bemerkbar und wir hoffen, dass sich doch wieder mehr für diesen Beruf begeistern können. Seit 2020 werden die Berufe der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege in der generalistischen Pflegausbildung zu Pflegefachmann/frau zusammengefasst und es gibt ein breites Spektrum an Tätigkeiten, die sich nach dieser Ausbildung eröffnen.
Dieser Beruf hat sicherlich Zukunft und ich hoffe, dass sich wieder mehr dafür begeistern können.
Nun wünsche ich Ihnen noch einen schönen, ruhigen Sommermonat Juli und viel Freude beim Lesen.

Herzlichst Ihre
Iris Riglsperger
Stellv. Einrichtungsleitung St. Konrad



Spendenaufruf in beiden Heimen

Spende für unsere Schülerin Ony

)) **Text und Foto:** Jasmin Petermichl

Viel zu früh verstorben

Unsere ehemalige Schülerin Ony verstarb leider viel zu früh im Dezember 2021. Daraufhin haben wir einen Spendenaufruf in beiden Heimen gemacht. Sie sollte zuerst in ihr Heimatland Madagaskar überführt werden. Da sie aber dann anonym am Gartlberg beerdigt wurde, entschieden wir uns in Absprache mit den Freundinnen dafür, dass der Geldbetrag gespendet wird. Es kamen 670,15 Euro zusammen. Dafür möchten wir uns bei allen bedanken. Einen herzlichen Dank auch an die KWA, die ihre Spende mit dazu legten. Da Ony ihre letzten Tage in der Palliativstation Pfarrkirchen verbracht hat, waren wir uns einig, dass der Geldbetrag dort hin geht. Am 30.5.22 besuchten wir die Palliativstation um den Scheck an Herrn Harreiter und an Frau Doktor Fuchs zu übergeben. Diese freuten sich sehr darüber, da es den Patienten zu Gute kommt. Herr Harreiter hat uns eine kleine Führung gegeben und wir mussten mal wieder feststellen, dass es eine sehr schöne Station ist. Vielen Dank dafür. Der Raum der Stille wurde neu errichtet um Patienten und Mitarbeiter Ruhe zu gönnen.
(An diesen Tag legten alle einen negativen Test vor.)

Adobe Stock © stock.adobe.com | # 19751833 | Urheber: © Dieter Hawlan



Wartungsfrei und leicht zu desinfizieren

Die Legende von der Erschaffung der Altenpflegerin

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Das wird wohl kaum gehen

Als der liebe Gott die Altenpflegerin schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien ein Engel und sagte; „Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur!“ Der liebe Gott antwortete. „Hast du die lange Liste spezieller Wünsche auf der Bestellung gesehen? Sie soll als Frau und Mann lieferbar sein, wartungsfrei und leicht zu desinfizieren. Aber nicht aus Plastik, sie soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Rücken, auf dem sich alles abladen lässt, dabei immer so zierlich, dass sie sich in viel zu kleinen Dienstzimmern wohlfühlen kann. Sie muss fünf Dinge zur gleichen Zeit tun können und soll dabei immer noch eine Hand freihaben.“

Das Standardmodell

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte; „Sechs Hände, das wird kaum gehen!“ „Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, sagte der liebe Gott, „aber die drei Paar Augen, die schon das Standardmodell haben soll: Ein Paar das nachts durch alle Wände sehen vermag, damit eine Nachtwache zwei Stationen betreuen kann. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was man vor ihr verbergen möchte – was sie aber unbedingt wissen muss – und natürlich das eine hier vorn, mit dem sie den Heimbewohner ansehen kann und ihm deutet: Ich verstehe Sie und bin für Sie da, ohne dass sie ein Wort sprechen muss.“

Der Engel zupfte ihn leicht am Ärmel und sagte; „Geht schlafen, Herr, und macht morgen weiter.“ „Ich kann nicht“, sagte der liebe Gott. „Ich habe bereits geschafft, dass sie fast nie krank wird, und wenn, dann heilt sie sich selber. Sie kann begreifen, dass zehn Doppelzimmer 40 Heimbewohner bedeuten kann, aber zehn Stellen oft nur fünf Altenpflegerinnen sind; sie hat Freude an einem Beruf, der alles fordert und schlecht bezahlt wird, sie kann mit Schauckelschichten leben und kommt mit wenigen freien Wochenenden aus.“

Das Material ist zu weich

Der Engel ging langsam um das Modell der Altenpflegerin herum: „Das Material ist zu weich“, seufzte er. „Aber dafür zäh“, entgegnete der liebe Gott. „Du glaubst gar nicht, was es alles aushält!“ „Kann sie denken?“ – „Nicht nur denken, sondern auch urteilen und Kompromisse schließen“, sagte der liebe Gott. Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit dem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagt er: „Ich habe euch ja gesagt, Ihr versucht viel zu viel in das Modell hineinzupacken.“ – „Das ist kein Leck, das ist eine Träne!“ – „Wofür ist die?“ „Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit“, sagte der liebe Gott versonnen, „die Träne, die Träne ist das Überlaufventil!

(Verfasser unbekannt)



Bei strahlendem Sonnenschein

Maiandacht

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Maiandacht im Caritas Altenheim St. Konrad

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich viele Bewohner und Bewohnerinnen des Caritas-Altenheims St. Konrad zur Maiandacht im Garten des Altenheims getroffen.

Große Freude über musikalische Umrahmung

Die Maiandacht wurde von Josef Adler gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgte Irene Hohlfelder an der Gitarre.
Gemeinsam wurden u. a. die Lieder „Segne du Maria“ oder „Meerstern ich dich grüße“ gesungen.

Maiandacht begeistert Bewohner

Das Fazit: die Senioren waren allesamt von der Maiandacht begeistert und auch, dass man sich endlich wieder gemeinsam dazu treffen konnte.









Nach 21 Jahren geht Gundula Soika aus St. Konrad in Rente

Es war eine tolle Zeit

)) **Text und Foto:** Thea Schätz

Nach 21 Jahren seit 01.04.22 in Rente

Alles Gute mit viel Gesundheit, das wünschen wir für Deinen Ruhestand. In ewiger Erinnerung an die tolle Zeit mit Dir.

Deine Kolleginnen und Kollegen von Delphin





Inge Jungwirth aus St. Konrad geht in Rente

Nichts bleibt ewig erhalten

)) **Text und Foto:** Thea Schätz

Wohlverdienter Ruhestand

Liebe Inge, die Zeit, wie sie doch vergeht. Nichts bleibt ewig erhalten. Leider auch keine wertvolle Kollegin wie du. Eine schöne Zeit hatten wir miteinander. Für uns hast Du den Arbeitsalltag stets bereichert. Wir wünschen Dir alles Gute.

Dein Team Delphin

REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT
Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen

Eis am Stil?

ja! in Hülle und Fülle!

Bei uns finden Sie
eine große Auswahl an Speiseeis
für die „leckerste Jahreszeit“ im Jahr!
Neben unseren Eigenmarken ja! und
Rewe Beste Wahl führen wir auch
alle bekannten Markenartikel
für besten Genuss dahoam!



Tamara Handwerker
Fachkraft Tiefkühlkost

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!
Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE





Das gemeinsame Lernen und Entwickeln von Bewegungsabläufen

Kinästhetik Praxistag in St. Konrad

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Was versteht man unter Kinästhetik?

Kinästhetik beinhaltet das gemeinsame Lernen und Entwickeln von Bewegungsabläufen, die auf die individuellen Fähigkeiten der zu pflegenden Person abgestimmt werden. Dadurch wird die Mobilisation sowohl für den Mitarbeiter, als auch für die zu pflegende Person leichter und angenehmer. Hierbei werden die Ressourcen der pflegebedürftigen Person erkannt und somit die Eigenständigkeit während der Bewegungsausführung gefördert.

Praxistag: wann und für wen?

Der Praxistag ist eine interne Schulung im Haus, die jährlich angeboten wird. Hierfür wird eine externe Trainerin eingeladen. Daran teilnehmen können alle Mitarbeiter, die daran interessiert sind und in der Pflege tätig sind.

Wie läuft der Praxistag ab?

Der Vormittag wurde gestaltet durch das Austauschen von Erfahrungen im täglichen Arbeitsleben, aber auch das Aufkommen von Problemen und Handlungsbedarf.

Verschiedene Einzelerfahrungen

Es wurden verschiedene Einzelerfahrungen umgesetzt, wie zum Beispiel einen Schluck Wasser zu schlucken mit überstreckten Kopf oder im Liegen die Beine gleichzeitig anzuheben, zu halten und seitlich abzulegen. Diese Einzelerfahrungen dienen dazu, sich besser in die zu pflegende Person hineinversetzen zu können und den Pflegeprozess angenehmer auf den jeweiligen Bewohner anzupassen.

Die Handlungsmöglichkeiten

Anschließend wurden verschiedene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und geübt, zum Beispiel wie man den





Bewohner kinästhetisch im Bett nach oben positionieren kann. Und welche Möglichkeiten es bzgl. der Lagerung im Bett und im Rollstuhl sitzend gibt.

Der Nachmittag

Am Nachmittag wurde dann verschiedene Bewohner besucht. Um die erlernten Möglichkeiten mit dem Bewohner gemeinsam umzusetzen.

Das Wohl und Interesse der Bewohner steht im Vordergrund

Beim Kinästhetik Praxistag im Altenheim St. Konrad wurde bei allen Details stets auf das Wohl und das Interesse des Bewohners geachtet.



LIEBE ZUM DETAIL
MOOSTAL
EIN ANDERER ANSATZ
FÜR IHR ZUHAUSE



BESUCHEN SIE UNSERE
WÄRMENDE AUSSTELLUNG

KOLPINGSTRASSE 8 | PFARRKIRCHEN

Öffnungszeiten
Mittwoch und Freitag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 08561 / 302838

www.moostal.de



Foto 153149



Foto: 151803

Stadtverwaltung Pfarrkirchen sorgt für viel Spaß und Freude

Endlich wieder Seniorentanz in der Stadthalle

)) Text und Foto: Sonja Förg

Nach endlos langer Pause

Viel Spaß und Freude bei dem von der Stadtverwaltung Pfarrkirchen organisierten Seniorentanz hatten einige der Senioren des Caritas-Altenheims St. Konrad. Endlich wieder mal zum Seniorentanz gehen, nach so langer Pandemie-Zeit.

Zusammen mit den Betreuerinnen ging es erst mal zur Stadthalle. Dort angekommen schaute man erst einige Zeit den tanzenden Paaren zu. Aber dann hielt es die Seniorinnen, Senioren und die Betreuerinnen nicht mehr am Platz und sie schwangen fleißig und mit viel Elan das Tanzbein zur Musik von Walter Karpfinger. Alle waren sich einig: ein sehr schöner Nachmittag.

Fotos:

Foto 142404
Mathilde Strauch (Betreuungskraft) schwingt das Tanzbein mit Bewohnerin Anna Elisabeth Pollersböck (St. Konrad)

Foto 140721
Musiker Walter Karpfinger und Manfred Schille (Seniorenbetreuung Stadt Pfarrkirchen)

Foto 140931
Haben Spaß beim Tanzen – Bewohnerin Irene Ebel und Betreuungskraft Ilse Winetzhammer von St. Konrad

Foto 153149
Sie haben richtig Spaß beim Seniorentanz - die Bewohnerinnen von St. Konrad: Anna Elisabeth Pollersböck, Anna Seis, Ingeborg Enzinger und Martha Brandstetter (Betreuungskraft)

Foto: 151803
Schwingen fröhlich das Tanzbein: Bewohnerin Sofie Giblmeier und Mathilde Strauch (Betreuungskraft)



Foto 140721

Foto 140931



Foto 142404



SCHNELL
HANS
Land-, Forst-& Gartentechnik

STIHL

MÄHROBOTER

STARTEN SIE GUT IN DIE MÄHSAISON MIT EINEM MÄHROBOTER VON STIHL. KLEINE, MITTLERE UND GROSSE FLÄCHEN PLEGT ER SCHNELL, INTELLIGENT UND VOLLAUTOMATISCH.



Stütz 1 · 84389 Postmünster
Telefon +49 8726 452
www.landmaschinen-schnell.de



Eine schöne lustige Runde ließ sich das Feiern nicht nehmen

Vatertagsfeier der Männer vom „St. Konrad“

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Gemeinsame Feier in der Cafeteria

Am Freitag nach Christi-Himmelfahrt, dem Vatertag, hat das BT-Team die Männer beider Stationen zu einer gemeinsamen Feier in die „Cafeteria“ eingeladen. Wir hatten uns dieses Jahr für ein Weißwurstfrühstück entschieden. Natürlich gab es als Alternative auch Wiener Würstchen. Dazu gab es frische Brezen, Semmeln und Kaltgetränke nach Wahl. Die meisten haben sich ein Bier oder Radler gegönnt.

Große Freude über die Einladung

Unsere Herren freuten sich dieses Mal besonders über die Einladung, weil wir wegen den Corona-Maßnahmen schon länger keinen Männerstammtisch mehr anbieten konnten und uns schlichtweg auch die möglichen männlichen Gäste fehlten. Inzwischen sind wieder einige Herren eingezogen und so wird es sicher auch in Zukunft wieder öfters ein ähnliches Treffen nur für unsere Herren geben.

Bayerische Dekoration sorgt für gute Stimmung

Wir haben den Tisch schön bayerisch dekoriert und eingedeckt. Jeder Herr bekam als Geschenk eine selbstgestaltete Karte auf sein Gedeck, dazu zwei kleine Flaschen Bier vom Heim.

Lachen ist gesund

Es war eine schöne lustige Runde, es wurde viel gelacht. Besonders Hr. Schmauß hat uns mit einigen „schlüpfrigen“ Witzen unterhalten. In den Unterhaltungen ging es z. B. um ihre früheren Vatertagsbräuche, ihre Hobbys, das Laster Rauchen und um bekannte Wirtshäuser + Brauereien in der Umgebung.













Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda F...ctions

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

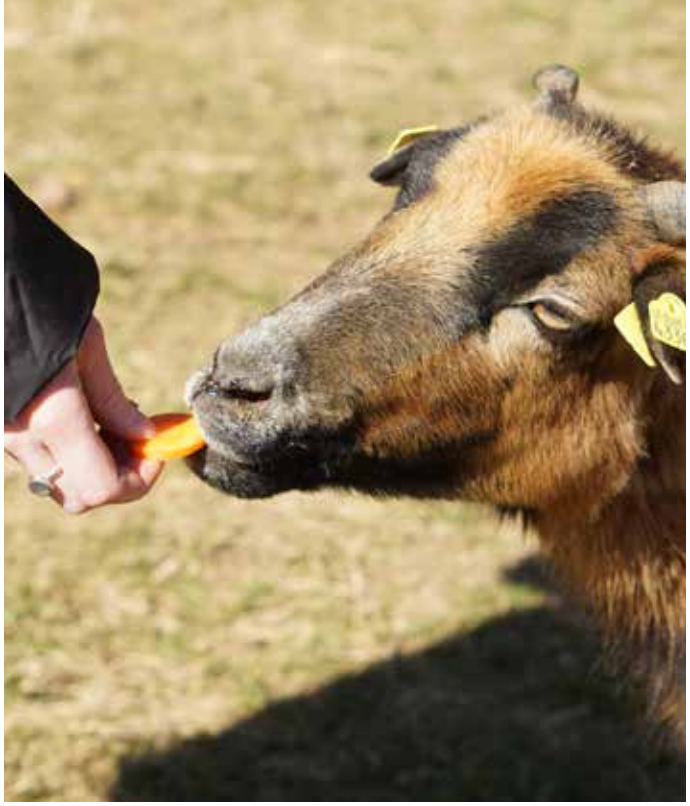
Ihrer Gesundheit zuliebe



ALPHA Apotheke

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377





Bei strahlendem Sonnenschein

Die Natur als Türöffner

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Naturgestütztes Angebot ermöglicht Suchtkranken neue Erfahrungen und besondere Erlebnisse

Spenden machten eine neue Kooperation zwischen dem Ambulant Betreuten Wohnen für Menschen mit stoffgebundenen Süchten des Kreis-Caritasverbandes Rottal-Inn e.V. und Susanne Anzeneder von Inn-Natur möglich. Susanne Anzeneder und ihr Partner Simiel Berz setzen bei Inn-Natur auf ein naturgestütztes Konzept, das tiergestützte, umweltpädagogische, handwerkliche und therapeutische Naturerlebnisse für alle Altersgruppe umfasst.

Die Idee für die aktuelle Kooperation entstand aus der Überlegung heraus, wie man den von Sucht betroffenen Klienten des Ambulant Betreuten Wohnens in einem professionellen Setting neue Erfahrungen und Erlebnisse abseits ihres Alltags ermöglichen könnte. Dieser ist aufgrund ihrer Erkrankung und oft auch wegen der gesellschaftlichen Stigmatisierung sehr herausfordernd und belastend.

In diesem Rahmen konnte den Klienten und ihren Betreuerinnen ein Angebot über vier Vormittage auf dem Hof von Inn-Natur in Simbach am Inn gemacht werden. Das Ergebnis waren vier ereignisreiche Tage an einem ganz besonderen Ort, die allen Teilnehmer noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Los ging es dann aber erstmal mit dem Ankommen: Wenn man zu Inn-Natur will, muss man erstmal gehen, denn geparkt wird oben auf einem Hang. Ein langer Kiesweg führt hinunter zu dem abgelegenen Hof und dieser muss zu Fuß bewältigt werden. Im wahrsten Sinne: ein langsames Ankommen. Doch mit jedem Schritt beschleicht einen das Gefühl, dass das nicht zufällig so ist. Der Alltag hat Zeit, in den Hintergrund zu treten und die Gedanken an Termine, Probleme, und Sonstiges verblassen. Stattdessen öffnet sich der Blick für all das, was diesen Ort besonders macht: Die Ruhe, die friedliche Stimmung, die Tiere, die dort ihr Leben genießen und Besucher gern daran teilhaben lassen, und natürlich auch die Unvoreingenommenheit und Offenheit der Betreiber und Fachleute des Hofes.

Am ersten Tag waren dann alle trotzdem noch ein bisschen aufgeregt: Was genau erwartet uns? Was werden wir machen? Wie wird es in der Gruppe sein?

Doch Frau Anzeneder und Herr Berz, die beiden Fachleute



von Inn-Natur, ließen die Teilnehmer schnell auftauen und so saß die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein in einer herrlich ruhigen Umgebung bald in lockerer Atmosphäre zusammen. Die beiden hatten natürlich auch Pläne für die gemeinsame Zeit parat, waren aber immer offen für die Wünsche der Teilnehmer. So konnte die Gruppe bei jedem Termin entscheiden, was beim nächsten Mal gemacht wird. Und so unterschiedlich wie die Klienten sind, so unterschiedlich waren auch die Aktivitäten: Man kam in Kontakt mit den Tieren am Hof, es wurde Lagerfeuer gemacht, gemeinsam gegrillt oder mal wurden Bögen gebaut. Und so schön jede dieser Aktivtäten an sich schon ist, ist doch das besonders schöne was dabei entstand: Vertrauen, Gemeinschaft, Gespräche, Austausch, Verständnis und viele gemeinsame Erinnerungen.

Die Sorgen hinter sich lassen

Lachen, Ausgelassenheit, die Sorgen hinter sich lassen und neue Erfahrungen machen…für die suchtkranken Klienten des Betreuten Wohnens in ihren herausfordernden Lebenssituationen schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Ruhe und Sicherheit, die dieser Ort und die Menschen, die ihn betreiben, ausstrahlen, machten genau das bei den vier Treffen möglich.

Doch die Tage bei Inn-Natur standen nicht nur für die schönen Seiten des Lebens. Der Ansatz von Frau Anzeneder ließ auch den Raum und die Zeit, über negative Gefühle und Erlebnisse zu sprechen und sie zu würdigen. Und so waren diese Tage am Ende echte Türöffner zu so vielem, was im Alltag nicht möglich war.

Das Fazit der Teilnehmenden fiel dementsprechend eindeutig aus: wir würden gern wieder und gern öfter kommen. Umso schwerer fiel der Abschied am letzten Tag. Doch genauso wie der lange Kiesweg jedes Mal beim Ankommen geholfen hat, so half er auch, gerade an diesem letzten Tag, langsam Abschied zu nehmen.

Der Dank der Klienten und Mitarbeitenden des Ambulant Betreuten Wohnens geht an die Orts- und Pfarr-Caritasvereine, die das Ganze durch ihre Spenden möglich machten sowie an das Team von Inn-Natur, die daraus so viel für die Teilnehmenden schöpfen konnten.





Alles Liebe und Gute zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Das Wetter spielte hervorragend mit

Fr. Griebl feierte am 14. Mai ihren Geburtstag, zu dem ihr meine Kollegin Christiane gratulierte und alles Liebe und Gute wünschte.
Sie ist eine sehr bescheidene Dame und wird deshalb auch nicht so gerne fotografiert. Sie meinte, sie könne auch nicht besser lächeln fürs Bild.

Für das Foto auf den Balkon

Zumindest das Wetter spielte hervorragend mit und so ist sie extra fürs Foto auf den Balkon mit dem schönen Ausblick auf die Allee und die Stadt Pfarrkrichen.

Die besten Wünsche für das neue Lebensjahr

Wir wünschen Ihnen vor allem viel Gesundheit, Glück und Freude fürs nächste Lebensjahr und vielen Dank für die liebe Unterstützung.





Maria Kienle feiert Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Maria Kienle feiert ihren 89. Geburstag

Im Kreise ihrer Liebsten und einiger Bewohner feierte Maria Kienle am 21. Mai ihren 89. Geburtstag mit uns. Wir haben uns sehr gefreut und unsere besten Wünsche überbracht.

Lieber Besuch zum Festtag

Zur Feier ist auch extra ihre Schwester Luise gekommen und natürlich ihre Tochter Maria, die sie sehr häufig besucht. Sehr gerne machen die Beiden draußen Spaziergänge.

Spaziergänge und Musik

Frau Kienle ist sehr gerne alleine in ihrem Zimmer. Veranstaltungen mit Musik liebt sie aber sehr, da schunkelt, klatscht und tanzt sie immer mit.
Wir wünschen ihr noch viele gesunde Jahre und alles Liebe!





Alles Gute und viel Gesundheit

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Überraschung am Morgen

Am 30. Mai feierte Anna Seis ihren Geburtstag. Meine Kollegin Christiane und ich haben sie morgens mit einer selbstgestalteten Karte, dem Geschenk vom Heim und einem kleinen Geburtstagsständchen in ihrem Zimmer überrascht.
Schon am Vortag hat ihre Tochter einen selbstgemachten Erdbeerkuchen vorbei gebracht, den wir dann mit Anna Seis und einem kleinen Gläschen Sekt in unserer Mittagspause genießen durften. Es war fast ein kleines Fest und der Kuchen schmeckte wunderbar.

Einladung bringt große Freude

Besonders freute sie sich über die Einladung am Nachmittag zu ihrer Tochter, wo sie ihren Ehrentag im Kreise ihrer Lieben feiern konnte.
Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit für das nächste Lebensjahr!



Pflege und Unterstützung im privaten Umfeld

Für pflegende Angehörige

)) **Text und Foto:** Elisabeth Perica

Was macht eigentlich die Fachstelle für pflegende Angehörige?

Sie leisten Pflege und Unterstützung im privaten Umfeld? Die Fachstelle für pflegende Angehörige steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Sorgen und Probleme

Gemeinsam finden wir die bestmögliche Lösung für Ihre individuelle Situation.
Rufen Sie mich unverbindlich an oder kontaktieren Sie mich gerne auch per E-Mail. Meine Beratung ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Tel: 08561 3007684 Uhr
Mobil: 0152 02058450
Mail: elisabeth.perica@caritas-rottal-inn.de
Mo – Do 8:00 bis 13:00 Uhr
Fr 8:00 bis 12:00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

Es ist gar nicht so einfach

Unser Gruppen-Angebot „Basteln“ oder auch „Malen“

)) **Text und Foto:** Christine Rose





Einladung in die Gruppe

Das Gruppen-Angebot „Basteln“ oder auch „Malen“ ist nicht immer so einfach mit Leben zu füllen wie es sich anhört. Unsere Bewohner haben früher oft nicht die Zeit und auch nicht das Geld gehabt, etwas nur als Dekoration zu basteln. Stricken, häkeln, sticken, nähen oder ähnliche Handarbeiten wurden dagegen schon häufiger gemacht, weil man sich so ja preiswertere Kleidung herstellen oder zumindest vorhandenes aufwerten konnte.

Motorische Einschränkung

Genau das sagen uns die Bewohner oft auch, wenn wir sie in diese Gruppe einladen. Außerdem sind unsere Bewohner im Alter oft motorisch eingeschränkt, was es auch nicht einfacher macht. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir in unserer BT-Gruppe auf St. Delphin inzwischen wieder einen ganzen Tisch Bewohner haben, die mit Freude basteln oder nach ihren Möglichkeiten helfen.

Clowns machten in diesem Jahr den Anfang

Angefangen hatten wir dieses Jahr mit Clowns, die mit meiner Schablone leicht aufzuzeichnen und auszuschneiden waren. Zum Glück können zwei Damen noch sehr akkurat ausschneiden. Verzieren durften sie diese dann mit selbstausgestanzten Dekoteilen. Dasselbe Prinzip hatten wir bei unseren Ostereiern angewandt. Das Ausstanzen dieser Teile machen inzwischen viele Bewohner sehr gerne, auch wenn sie bereits gehandicapt sind. Deshalb habe ich die Stanzer bei jeder Bastelrunde dabei, damit auch jeder helfen kann, während andere kompliziertere Arbeiten ausführen. Damit die fertigen Bastelarbeiten länger halten, laminiere ich sie vor dem Aufhängen ein.

Wertschätzung für die schönen Ergebnisse

Die schönen Ergebnisse und die Wertschätzung, die sie dadurch erfahren haben, ermutigen inzwischen einige so sehr, dass sie auch bereit sind, etwas schwierigere Bastelarbeiten zu probieren. So fragen sie inzwischen schon von selber, wann wir weiter daran arbeiten oder ob ich die Stanzer dabei habe.

Sommerliche Dekoration für unseren Gruppenraum

Aktuell habe ich im Internet Vorlagen für Blüten, Blätter und Blumenfeen zum Malen gekauft und für sie ausgedruckt, die durch ihre Größe leicht auszumalen und auszuschneiden sind. Da die Einzelteile beliebig kombinierbar sind, haben wir unseren Gruppenraum innerhalb von drei Wochen schon schön sommerlich dekorieren können. Und, weil sie so fleißig waren und stolz auf ihre Werke sind, habe ich ihnen jetzt auch noch „Katzenbilder“ gekauft. Wir haben also noch viel zu tun.

Getränkepreise

)) **Gültig ab:** 01. Juni 2022

Gebinde:		Kasten		½ Kasten	
Weißbier	€	18,00	€	9,50	(20 Fl.)
Helles o. Alkoholfrei	€	17,00	€	9,00	(20 Fl.)
Radler	€	15,00	€	8,00	(20 Fl.)
Spezi	€	9,50	€	5,00	(20 Fl.)
Sonnenland Tafelwasser, still, sprizig	€	6,50	€	3,50	(20 Fl.)
Adelholzner Heilwasser	€	8,00	€	4,50	(12 Fl.)
Lidwinen Klassik	€	7,50	€	4,00	(20 Fl.)
Libella – Limonade	€	11,00	€	6,00	(20 Fl.)
Iso-Kirsch	€	8,00	€	4,50	(12 Fl.)
Apfel-Schorle	€	11,50	€	6,00	(20 Fl.)
Cola	€	20,00	€	10,50	(24 Fl.)

Flaschenweise

Weißbier	€	1,10	Apfel-Schorle	€	0,70
Helles/Alkoholfrei/Radler	€	0,90	Cola	€	1,00
Libella - Limonade	€	0,65	O-Saft	€	2,00
Spezi	€	0,80	Müller Thurgau, Weißwein halbtr.	€	5,50
Lidwinen Klassik	€	0,50	Riesling, Weißwein trocken	€	6,50
Sonnenland Tafelwasser, still, spritzig	€	0,45	Portugieser Rotwein	€	6,50
Adelholzner Heilwasser	€	0,75	Sekt	€	4,50
Iso-Kirsch	€	0,70			

Preise für Besucher

Kuchen/Stück (Blech = 24 Stück)	€	1,40	Iso-Kirsch, Apfelschorle	€	1,50
Torte/Stück (=16 Stück)	€	2,00	Bier, Weizen	€	2,00
Gebäck	€	1,00	Weißwein: Halbtrocken, 0,75 L.	€	5,50
Kanne Kaffee	€	5,00	Weißwein: Trocken, 0,75 L.	€	6,50
Kanne Tee	€	3,50	Portugieser, 0,75 L.	€	7,00
Wasser, Heilwasser etc.	€	1,00	Bocksbeutel	€	8,00
Libella zitrone, orange	€	1,50			
Spezi	€	1,50			



Im Festsaal und um den Maibaum von St. Vinzenz:

Kinder des Lindenthaler Heimat und Volkstrachtenverein tanzten

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Endlich war es wieder soweit

Zwei Jahre konnten die Kinder und Jugendlichen des Heimat-und Volkstrachtenvereins „Lindenthaler Hebertsfelden“ wegen Corona nicht mehr öffentlich auftreten. Aber jetzt war es endlich wieder soweit und die Trachtlerkinder tanzten im Festsaal von St. Vinzenz und später um den Maibaum. Dabei zeigten die Mädchen und Buben ihre große Freude beim Volkstanz. Ganz angesteckt waren auch Heimbewohnerinnen und Bewohner von diesem Fröhlichsein.

Begrüßung der Gäste

Heimleiterin Gerda Büchner begrüßte die neue Geschäftsführerin des KCV Rottal-Inn Kathrin Seiler, deren Vorgänger Norbert Schellmann, die beiden Aufsichtsräte Michael Sers und Christoph Brunner, Heimbewohner, Mitarbeiter. „Unser letztes Maifest war 2019, leider mussten wir wegen der Pandemie auf vieles verzichten.“ Mit einem Augenzwinkern auf die Regenwolken am Himmel meinte sie, man merke, dass der Herrgott ein Mann sei und am morgigen Vatertag das Wetter, im Gegensatz zu heute, wieder schön wäre. Elias Krumthaler vom Heimat-und Trachtenverein „Lindenthaler Hebertsfelden“ spielte auf seiner Steirischen Harmonika auf. Kaffee und Kuchen wurde aufgetischt. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell gratulierte den Geburtstagskindern des Monats Mai, denn zufällig standen auch die Jubilare an diesem Tag im Fokus des Kaffeeklatsches. Mit einem Glas Sekt wurde angestoßen und beide Heim- und Betreuungsleiterinnen hatten schnell aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Chor zusammengestellt: „Ois Guade zum heidign Dog“.

Tänze begeistern die Besucher

Kinderleiterin Lena Limmer von den Lindenthalern betreut im Verein rund 50 Kinder und Jugendliche. Verschiedene Tänze hatte sie mit einer Reihe von Kindern einstudiert: „Bauernmadl“, „An Bayrischen“, oder die „Sternpolka“







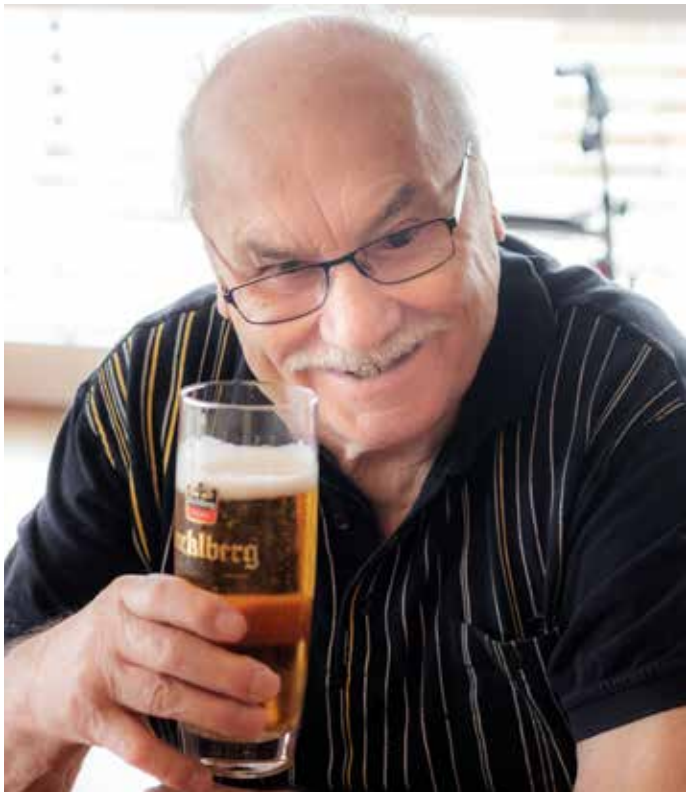


wurden im Festsaal getanzt. Der Himmel riss auf und die Kinder tanzten draußen rund um den Maibaum. „Zugabe Rufe“ und ohne durften die Mädl und Buben den Ort nicht verlassen.

So bildete der „Sieben Schritt“ Tanz den Abschluss der tänzerischen Veranstaltung, nach einem gemeinsamen Abendessen ließ man die Unterhaltung ausklingen. Hauswirtschaftsleiterin Martina Soutschek zeigte einmal mehr viel Gespür bei der hübschen Dekoration im Festsaal, dafür gab es anerkennenden Applaus.









Männerstammtisch

Zünftig – lustig – urig - schön

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Endlich wieder ein Männerstammtisch

Nach einer Stammtischpause fand am ersten Freitag im Juni wieder ein gemeinsamer Männerstammtisch statt.
Es gab natürlich die beliebten Weißwürste mit Senf, Brezen und dazu ein kühles Bier.
Zur Unterhaltung wurden Witze erzählt und bayrische Verserl vorgelesen, so mancher wusste auch noch einen Trinkspruch.
Alte Erinnerungen wurden erzählt, diesmal ging es um's Fischen an Isar, Vils und Inn. So mancher Fischer träumt noch davon, nochmal einen großen Hecht zu fangen.

Männer für Stammtisch gesucht

Wir suchen ehrenamtliche Männer, die sich am Stammtisch beteiligen wollen.
Voraussetzung ist, dass Sie Witze erzählen können! Bitte bei Ingrid Schnell, der Betreuungsleitung von St. Vinzenz unter Telefon 08561 / 989 10 416 melden.



















Beratung, Bestattung und Begleitung

Erste Hilfe im Trauerfall

Rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar

Wir helfen Ihnen gerne bei der schweren Entscheidung und Fragen zu den möglichen Bestattungsarten weiter. Neben herkömmlichen, traditionellen Bestattungsformen, ermöglichen wir auch Alternativen und helfen Ihnen mit wichtigen Informationen im Todesfall.

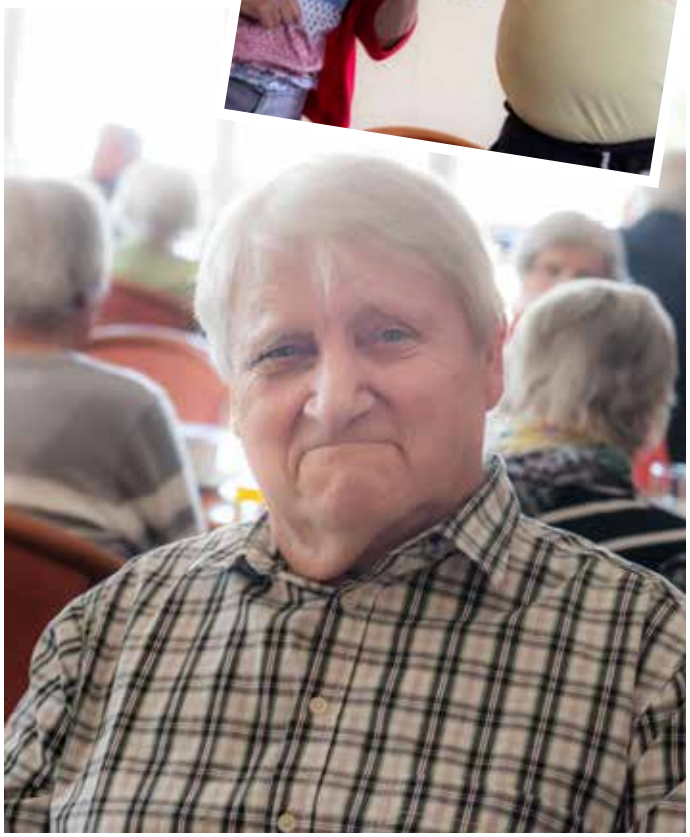


)) **Text und Foto:** Bestattung Schäufl









Es war nicht einfach

Gewinner des Bilderrätsels

)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Die Gewinner

In der Mai Ausgabe war unser erstes Bilderrätsel in der Heimzeitung. Die Begeisterung beim Auflösen des Rätsels war groß. Gemeinsam mit den Betreuungskräften oder alleine, machten sich die Bewohner auf den Weg durch den SINNESGARTEN und schauten welche Bilder zusammengehörten. So einfach war das nicht, da musste genau geschaut werden. Die passenden Bildpaare wurden in der Zeitung beschriftet und bei der Verwaltung vorgezeigt. Alle die eine richtige Auflösung hatten wurden von den Verwaltungsdamen notiert. Beim Mittwochskaffee bekamen alle zehn richtigen Auflösungen einen Eisgutschein, worüber sich die zehn Bewohner sehr freuten. Dies waren Flexeder Monika, Lindinger Hans, Moosmüller Maria, Lukas Berta, Büchner Maria, Huber Ludwig, Attenberger Elisabeth, Pfützenreuter Rolf, Arndt Christina und Schwitz Maria, mit dem Eisgutschein können sie sich in der Küche bei Vorlage des Gutscheines ein Eis abholen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und viel Freude mit dem nächsten Rätsel!

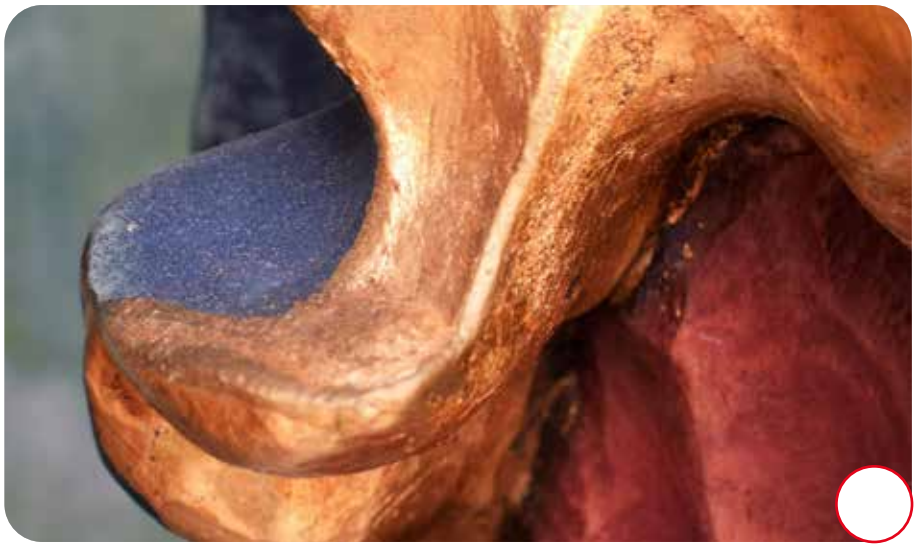


Bilderrätsel

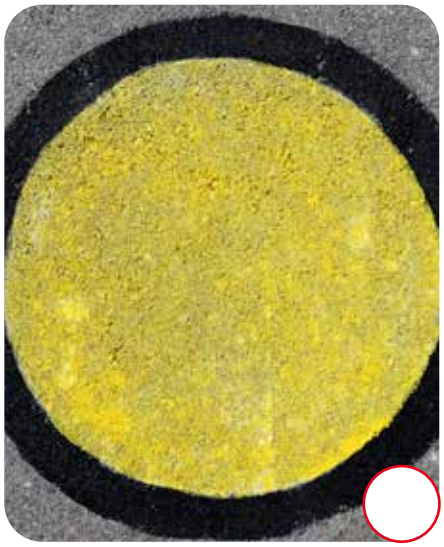
)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Ein neues Rätsel

Diesmal ist es schwieriger als in der Ausgabe vom Mai 2022. Wir sind gespannt, wer das Rätsel lösen kann und wünschen allen Rätselfreunden viel Freude, spannende Momente und gute Unterhaltung.















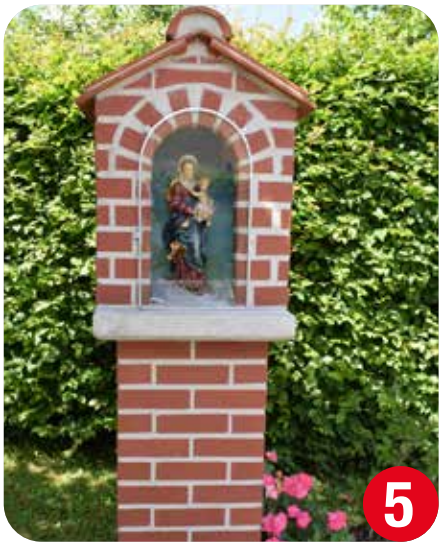
Wir wünschen gute Unterhaltung und viel Freude beim Rätseln.





















Eine Freude für Augen und Seele

Blumen von Gärtnerei Wagle

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Blumige Grüße aus der Gärtnerei

Ein Augenschmaus für ALLE, die im Vinzenz aus und ein gehen, sind die Blumenarrangements vorm Eingang.
Eine erfahrene Gärtnerin hat dafür einfach einen geschulten Blick und die nötige Kreativität. Da Fr. Wagle regelmäßig zu uns ins Haus kommt und ihren Mann besucht, wollte sie, dass wir einen blumigen Empfangsbereich haben.
Unser Hausmeister musste ihr die Töpfe vorbei bringen und bekam sie wunderschön bepflanzt wieder mit.
Im Namen ALLER ein riesengroßes DANKESCHÖN für die schönen Blumen.



Hilde Stinglwagner feiert 88. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch liebe Hilde Stinglwagner zum 86. Geburtstag

Mathilde Stinglwagner wurde schon immer Hilde genannt, sie kam im Februar zu uns ins Vinzenz. Ihr Leben war nicht einfach, viele Schicksalsschläge durchzogen ihr Leben schon von Kindheit an. Anfang der 60 ger Jahre hat sie ihren Mann Hans geheiratet. Gemeinsam haben sie auf den Hof, den ihr Mann geerbt hatte viel aufgebaut. Einer Tochter und einen Sohn hat sie das Leben geschenkt.
1982 hatte ihr Mann einen schweren Unfall mit einer Querschnittslähmung, diesen hat sie 15 Jahre lang, bis zu seinem Tod, gepflegt. Trotz der ganzen Verluste hat sie den Lebensmut nie verloren, sie war immer lustig, zufrieden und sehr gesellig. Die Blumen und der große Garten bereiteten ihr Freude, die Spaziergänge im Garten liebt sie auch bei uns. Sie ist nach wie vor gerne draußen und genießt die Tischgemeinschaft wo sie miteingebunden ist.

Liebe Hilde wir wünschen dir Gottes Segen.



Liebe Pia, lieber Janos!

Wir wünschen euch von Herzen,
dass ihr nie aufhört,
miteinander zu lachen
und gemeinsam zu träumen
Für euren gemeinsamen Lebensweg,
alles Liebe, Glück und Gesundheit.

Dazu gratulieren wir euch ganz herzlich!

Deine Kollegen aus St. Vinzenz



Lieber Benedikt, liebe Ines

Wir wünschen euch,
dass das Band der Ehe
euch beide so untrennbar verbindet,
dass ihr alles Schwere zusammentragt,
alles Schöne miteinander teilt
und die Liebe zueinander
nie aus euren Herzen verliert.
Dazu gratulieren wir euch ganz herzlich!

Deine Kollegen aus St. Vinzenz

Ein anderer Ansatz für Ihr Zuhause

Design trifft auf Kachelofenbau

Soutschek Kachelofenbau in Pfarrkirchen

Wir verkaufen nicht nur Kachelöfen und Kaminöfen. Wir wissen, dass Sie mehr von uns verlangen. Deshalb hat jedes einzelne Mitglied unserer Familie ein Ziel: Ihnen zu helfen, Ihre Träume zu verwirklichen. In unserer Ausstellung finden Sie eine ganz neue Welt von Öfen!



)) **Text und Foto:** Markus Soutschek



Elisabeth Pfürstinger feiert 93. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch liebe Elisabeth Pfürstinger zu deinem 93 Geburtstag

Seit Juli 2018 lebt die liebenswürdige Elisabeth bei uns im St. Vinzenz, sie hat immer ein Lächeln für uns auf ihren Lippen, obwohl sie ihren Mann und ihre Adoptivtochter verloren hat.

Die Natur macht ihr viel Freude

Am liebsten ist sie draußen in der Natur, sie kennt sich mit Blumen aus und weiß auch einiges zu erzählen, schließlich hat sie mal in einer Gärtnerei gearbeitet. Sie genießt es auch einfach mal nur in der Sonne zu sitzen, am liebsten natürlich, wenn jemand dabei ist. Durch ihre freundliche Art ist sie bei allen sehr beliebt, sie genießt die Kontakte, geht gern in den Gottesdienst und mag die Kaffeenachmittage mit Musik. Bei sämtlichen Angeboten macht sie eifrig mit und freut sich dann über das Ergebnis. Die Liebe Gottes möge dich umarmen liebe Elisabeth, wir wünschen dir noch eine gute Zeit bei uns im St. Vinzenz.



Berta Lukas feiert 95. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch liebe Berta Lukas zu deinem 95. Geburtstag

Berta Lukas ist gerne alleine in ihrem gemütlich eingerichteten Zimmer. Sie ist im Februar 2021 eingezogen. In ihrem neuen Zuhause genießt sie die Ruhe und den Ausblick, strickt für die ganze Familie Socken, alle freuen sich über ihre Socken erzählt sie ganz Stolz. In einem guten Familiengefüge ist sie eingebunden, das sieht man schon an den ganzen Bildern von den Kindern und Enkelkindern. Von jedem kann sie was erzählen und dabei merkt man auch wie viel ihr die Familie bedeutet. Ihre Lieben sind ihr unendlich wichtig denn ihr Mann verstarb schon vor 21 Jahren, dadurch hat sich der Zusammenhalt noch mehr verstärkt. Sie hat 4 Söhne und 2 Töchter. Sohn Rainer ist 2021 gestorben, das war und ist immer noch ein großer Verlust für sie. Regelmäßig bekommt sie Besuch und dabei wird mit ihr in den Garten gefahren, weil sie die Natur gerne mag oder es gibt leckeren Kuchen von der Tochter, die eine Bäckerei hat. Liebe Berta wir wünschen dir noch eine gesegnete Zeit bei uns im St. Vinzenz.



Liesl Zaglauer feiert 93. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch zum deinem 93. Geburtstag liebe Liesl Zaglauer

Liesl Zoglauer ist in Engberg, Nähe Neuhofen geboren. Sie wuchs mit Bruder Franz und Schwester Rita in einem kleinem Sacherl auf und wurde immer Liesl genannt.
Sie besuchte die Volksschule Postmünster. Der Weg war weit und führte durch einen langen Wald, darüber hat sie auch später oft erzählt, wie beschwerlich es war und wie sie sich oft geängstigt hat. In Neuhofen hat sie dann Schneiderin gelernt und war bei den Bauern als Starnähe-rin bekannt, von dieser Zeit hat sie gerne erzählt.
1952 hat sie ihren Mann Max geheiratet, gemeinsam haben sie Sohn Max und Tochter Maritta mit Hans und Enkel Jürgen und Stefan. Nach der Hochzeit hat sie zu Hause genäht und so zum Lebensunterhalt beigetragen.

Ein großartiges Talent

Liesl hatte das großartige Talent, dass sie vielen Frauen den wunderbarsten Tag ihres Lebens mit einem zauberhaften Kleid verschönerte.
Seit April genießt sie den Lebensabend bei uns im Vinzenz, wo sie oft Besuch von ihren Lieben bekommt.

Liebe Liesl wir wünschen dir noch eine schöne Zeit bei uns und freuen uns auf jeden Tag mit Dir.



Paula Matzeder feiert 88. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch liebe Paula Matzeder zum 88. Geburtstag

Paula kommt seit Juli 2021 regelmäßig zur Tagespflege, sie hat auch schon Urlaub bei uns gemacht. In der Nähe von Grasensee ist sie geboren, zusammen mit einem Bruder und einer Schwester ist sie dort aufgewachsen. Nach der Volksschule, ging sie auf die Mädchenschule in Pfarrkirchen und später hat sie die Hauswirtschaftsschule besucht.

Glücklicher Lebensabend auf dem Hof

1956 hat sie ihren Alfons geheiratet und ist zu ihm auf den Hof gezogen. Vier Söhne hat sie das Leben geschenkt, gemeinsam mit ihrem Mann verbringen sie den Lebensabend bei Sohn Hans auf dem Hof, sie werden von dessen Familie versorgt. Früher war Paula sehr aktiv, sie war lange Zeit die Ortsbäuerin, hat beim Hospizverein mitgearbeitet und war kirchlich sehr engagiert. Diese soziale Ader hat sie immer noch, sie kümmert sich um Andere, wenn diese Hilfe benötigen.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Häring Helmut

Unger Erika

Kroneder Elisabeth

Waschlinger Maria

Kirschner Stefanie

Stadlthanner Anna

Wimmer Theresia

Baumgartner Emilie

Gruber Ursula

Pflaum Paulina

Schultz Marlene

Winner Johanna

Leupold Mercedes

Saller Magdalena

Kellenter Rita

Alles Gute zum Geburtstag
und ganz viel Freude.
Was auch immer kommen mag,
schön soll es sein heute.

)) Geburtstagsgruß von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #78407925 | Urheber: naddya



Anna Stadlthanner feiert 91. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch liebe Anna Stadlthanner zu deinem 91. Geburtstag

Regelmäßig kommt Anna, so möchte sie genannt werden, zur Tagespflege. Sie wurde von ihren Tischnachbarinnen liebevoll aufgenommen und wird von ihnen auch gerne zu den Angeboten mitgenommen. Ihre zufriedene, dankbare und liebenswerte Ausstrahlung tut uns allen gut. Sie ist gerne überall mit dabei, weiß viel zu erzählen, vor allem aus der Kindheit. Von der Zeit wo sie mit ihrem Vater mit dem Boot (Zelln) auf der Rott und dem Inn unterwegs war. Für Anna war dies eine prägende wichtige Zeit, da sie ihre Mutter verloren hat, da war sie erst 2 ½ Jahre alt. Mittlerweile erzählt sie, dass sie immer wieder mal von der Zelln (Boot) träumt und fragt sich ob das eine Bedeutung hat. Bei ihrem Sohn Hans und dessen Frau Christine lebt sie auf dem Hof, dort hat Anna eine eigene Wohnung. Viel lieber ist sie aber bei der Familie. Sie genießt die Zeit mit den Enkelkindern, liest ihnen Geschichten vor und erklärt Bilder. Sie war immer gern unter Menschen.
Liebe Anna wir wünschen dir noch eine gute Zeit.



Maria Waschlinger feiert 81. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Herzlichen Glückwunsch liebe Maria Waschlinger zu deinem 81. Geburtstag

Maria wurde 1941 in Kammerhub bei Schönau geboren. Sie besuchte die Volkschule und half im Sacherl bei den Eltern mit. Zusammen mit ihrem Mann Franz führten sie einen Getränkeladen - ein Aldersbacher Depot in Schönau, daher kam die Liebe zum Bräustüberl in Aldersbach, wo sie oft gemeinsam schöne Stunden erlebten. Zwei Kindern schenkte sie das Leben. Sohn Markus mit seiner Familie lebt neben dem Elternhaus und kümmert sich um die Beiden. Ehemann Franz kam am Anfang täglich zu ihr, mittlerweile kommt er sooft es geht. Beim Katholischen Frauenbund Schönau ist sie langjähriges Mitglied, sowie beim Obst und Gartenbauverein. Regelmäßig ging sie zur Gymnastikgruppe. Die Familie und die Liebe zu den Blumen und zu ihrem Garten war für sie die größte Freude. Die Blumen waren für alle ein wahrer Augenschmaus. Nach wie vor liebt sie die Zeit im Garten und genießt es sehr, wenn mit ihr in den Garten gefahren wird. Liebe Maria wir wünschen dir noch viele schöne Stunden draußen in der Natur.



Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Adi Seil

verstorben am 20. April 2022, 88 Jahre

Adi war bei allen sehr beliebt. Mit seinen strahlenden Augen und seinen liebenswürdigen Charm hat er alle Frauenherzen erobert. Er war ein Braumeister und hat sein Handwerk verstanden. Sehr gern war er beim Stammtisch. Immer wieder sprach er vom „hoamgeh“, nun konnte er in Frieden gehen. Mit seinen offenen Augen schaute er schon neugierig ins Paradies.

Elenora Waschlinger

verstorben am 18.Mai 2022, 91 Jahre

Elenora Waschlinger war seit 2016 bei uns. Sie war körperlich sehr fit und konnte noch bei den Ausflügen mitfahren, was sie immer sehr genoss, sie hat ja früher auch gerne Tagesausflüge mit ihrer Familie gemacht. Ihr letzter Ausflug war mit Sohn und Schwiegertochter im Rollstuhl durch die Siedlung um Kaffee und Kuchen zu genießen, das liebte sie bis zuletzt.

Olivia Hauner

verstorben am 26. Mai 2022, 75 Jahre

Olivia zog 2020 gemeinsam mit ihrem Mann bei uns ein. Auf ihr Äußeres legte sie sehr viel wert, sie war immer hübsch und eine richtige Dame. Sie war oft mit ihren Töchtern unterwegs, die ihr das Familienleben boten, dass ihr sehr wichtig war. Bei Angeboten war sie uns eine große Unterstützung und für Hilde war sie eine sehr gute Freundin, sie wird uns fehlen.

Franziska Plank

verstorben am 27. Mai 2022, 83 Jahre

Franziska Plank kam erst im Februar zu uns. Am Anfang war sie noch ständig auf der Achse, sie kam mit dem Rollstuhl überall hin. Sie hat auch gerne erzählt, war zu Späßen aufgelegt, genoss die Spazierfahrten in den Garten und beim Basteln hat sie gerne geholfen. Sie war eine gesellige Frau, jedoch verließen die Kräfte sie immer mehr, bis sie einschlafen konnte.

Theresia Wimmer

verstorben am 11. Juni 2022, 86 Jahre

Resi war gerne mit ihren Tischnachbarinnen unterwegs, sie gingen spazieren, fuhren in den Andachtsraum und waren auch bei den Kaffeenachmittagen miteinander im Festsaal. Regelmäßig kamen die Töchter auf Besuch und gingen mit ihr in den Garten, was sie sehr genoss. Ihre Kräfte wurden schwächer, bis sie kurz vor ihrem 87. Geburtstag einschlafen konnte.

Mögen Jene die verstorben ruhen in Frieden, während ihre Seelen geborgen in die Ewigkeit fliegen.

)) Trauergedanke von: Romy Rusch



Trost finden im Gebet

Lieber Gott, hilf allen, die von Corona betroffen,
denen es in der Krise schlecht geht
und lasse uns Menschen alle wieder hoffen,
auf eine baldige gesunde Normalität.
Öffne den Menschen auf Erden die Augen,
die diese Pandemie verschmähen,
die an das gefährliche Virus nicht glauben
und achtlos damit umgehen.
Erfülle die Zweifelnden mit deinem Geist,
damit sie es auch endlich kapieren,
dass diese Virenerkrankung auch heißt,
man kann sein Leben verlieren.
Schenke allen Menschen die Vernunft
mit der Pandemie zu leben,
damit sich die Menschheit in Zukunft,
wieder kann frei bewegen.
Wir lieben doch alle, auf dieser Welt zu sein,
hier auf dieser Erde zu leben,
bitte lasse uns in dieser Krise nicht allein
und erhöre unser Beten.
Lasse bitte unsere Hoffnung nicht sterben
auf eine baldige bessere Zeit,
damit nach uns noch Generationen erben,
zu leben auf dieser Erde Schönheit.

AMEN

)) Ein Gebet von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com

Für pflegende Angehörige

Informationsveranstaltung



Fotolia / Adobe Stock © CHW | #33241989

Vorsorgevollmacht

Rechte und Pflichten des Betreuers

Montag, 19. September 2022, Altenheim St. Konrad, Beginn: 15.00 Uhr



Markus Tischler

Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum persönlichen Gespräch.



Gottesdienstordnung

Die Teilnahme an den Gottesdiensten
ist wieder ohne Beschränkung möglich.

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Hinweise zu Corona

Herzlich Willkommen - zu beachten

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Das Coronavirus ist leider immer noch da und bis auf weiteres gelten in den Häusern folgende Regeln:

- **Negativer Test, unabhängig vom Impfstatus (24 Stunden gültig)**
- **Bitte immer in der Verwaltung melden**
- **Die AHA-Regeln sind weiter einzuhalten**







Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #115090966 | Urheber: © eyetronic

Juli

Im Wandel der Jahreszeiten

)) **ein Gedicht von:** Romy Rusch

Hurra der Monat Juli ist da,
Juli heißt Sommerzeit,
die schönsten Tage im ganzen Jahr,
im bunten Blumenkleid.
Es ist der Sonne warmer Segen,
der uns so erfreut,
wenn auch Gewitter oder Regen,
ein jeder Tag erfreut.
Es wird gewandert und gegrillt,
die Nächte sind schön
und unser aller Herzen sind erfüllt,
Nachts die Sterne zu seh´n.
Viele fliegen in die weite Ferne,
an das blaue Meer,
auch zu Hause ist man sehr gerne,
denn die Natur lockt sehr.
Last uns den Sommer genießen,
am Tag und bei Nacht,
wie die bunten Blumen sprießen,
und der Sterne Pracht.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de
Homepage: www.cheimzeitung.org
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Benjamin Wieczorek
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Regina Bichlmeier
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV